

## Falsche Zahlen

### Zu «Wie viel Fluglärm und Risiko?», bz vom 24. September

In seinem «Standpunkt» spricht Kaspar Burri unter anderem die Klimarelevanz der Luftfahrt an. Die in diesem Zusammenhang genannten Zahlen sind falsch und bedürfen einer Richtigstellung. Aufgrund des jüngsten UNO-Berichtes (IPCC) beträgt der Beitrag der Luftfahrt an die gesamten globalen, durch Menschen verursachten, CO<sub>2</sub>-Emissionen knapp zwei Prozent. Zum Vergleich: Für die als umweltfreundliches Transportmittel geltende Hochseeschifffahrt beträgt dieser Anteil gemäss UNO immerhin 2-3 Prozent.

Trotz des relativ geringen Beitrages der Luftfahrt zum Klimawandel muss auch diese ihren Anteil zur Begrenzung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses leisten. Das geschieht beispielsweise über die Fortschritte beim Flugzeugbau. Ein Airbus A-380 braucht nur noch drei Liter Treibstoff pro 100 Passagierkilometer. Mit direkten Flugwegen könnten in Europa von heute auf morgen zwölf Prozent CO<sub>2</sub> eingespart werden. Und schliesslich werden durch die Luftfahrt verursachte CO<sub>2</sub>-Belastungen in zunehmendem Masse durch CO<sub>2</sub>-mindernde Massnahmen am Boden kompensiert.

PAUL KURRUS, ARLESHEIM,  
 PRÄSIDENT AEROSUISSE



Argus Ref 28662827